

Scharlach und Scharlachangina

Definition

Die Erreger von Scharlach oder der Scharlachangina sind Bakterien. Es sind sogenannte «Streptokokken der Gruppe A».

Diese sind weltweit verbreitet. Die Infektionen aufgrund dieser Bakterien gehören zu den häufigsten bakteriellen Infektionen im Kindesalter.

Beim Scharlach ist auch die Haut betroffen, wohingegen die Scharlachangina v.a. Symptome im Rachenbereich macht.

Übertragung

Die Übertragung erfolgt durch Tröpfcheninfektion oder Schmierinfektion.

Inkubationszeit (Ansteckungszeit)

Die Inkubationszeit beträgt *1 - 4 Tage*.

Symptome

- Halsschmerzen mit Vergrößerung der Mandeln und typischer Rötung am weichen Gaumen, z.T. Vergrößerung der Lymphknoten am Hals
- Fieber
- Reduzierter Allgemeinzustand
- Z.T. Bauchschmerzen, Erbrechen
- Bei Scharlach zudem typischer feinfleckiger, juckender Ausschlag an Leistengegend, Bauch, Hals, Arme und Beine
- Rote Lippen, Himbeerzunge
- Ev. nach ca. 2 Wochen Schälern von Hand- und Fussflächen

Wann zum Arzt?

1. Wenn die Beschwerden sich nach einigen Tagen unter symptomatischer Behandlung nicht bessernd oder zunehmend.
2. Wenn starke Schluckbeschwerden auftreten, welche trotz Schmerzmittel die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme beeinträchtigen.
3. Wenn das Fieber nicht mehr senkbar ist.
4. Bei schlechtem Allgemeinzustand.

Diagnose

Zuerst führt der Arzt/die Ärztin ein Anamnesegespräch und inspiziert den Mund- und Rachenraum. Mittels Rachenabstrich bzw. einem Streptokokken-Schnelltest können Streptokokken als mögliche Ursache gesucht werden. Dies macht aber nur Sinn, wenn eine antibiotische Behandlung in Betracht gezogen wird.

Behandlung

Früher wurde zur Verhinderung von autoimmunen Komplikationen (rheumatisches Fieber) jeder Streptokokkeninfekt mit Antibiotika behandelt. Aktuell wird das nicht mehr empfohlen. Der Körper kann die Bakterien i.d.R. auch ohne Antibiotika bekämpfen. Die Beschwerden können mit einer symptomatischen Therapie gelindert werden. Bei Verschlechterung des Allgemeinzustandes oder bestehendem Leiden für Patient werden Antibiotika verschrieben.

Praxis Purzelbomm
Dr. med. Andreas Würmli, Altstätten
Dipl. Ärztin Silvana Mathieu
FMH Kinder- & Jugendmedizin
Stossstrasse 6a
9450 Altstätten

Immunität

Eine durchgemachte Erkrankung hinterlässt keine Immunität, so dass wiederholte Erkrankungen möglich sind.